



Getreide

Weichweizen (*Triticum aestivum*)

..... ist in Deutschland die bedeutendste Getreideart.

Er wird hauptsächlich als Winterweizen im Herbst ausgesät. Er erreicht eine Wuchshöhe von 50 bis 120 cm.

Der Weizen bildet gedrungene und senkrechte oder leicht geneigte Ähren. Die Ähren der meisten Weizensorten sind nicht begrannt.

Die Weizenfelder sind während der Vegetation bei ausreichender Nährstoffversorgung dunkelgrün.

Er stellt an Klima, Boden und Wasserversorgung höhere Ansprüche als andere Getreidearten.

Eine moderne Kreuzung aus Weizen und Roggen, Triticale, erlaubt den Anbau in kühleren Klimazonen.

Der bei uns angebaute Weichweizen zeichnet sich durch eine gute Backfähigkeit für die Brotherstellung aus. Weizen wird auch zu Bier, Grieß, Grütze, Branntwein, Stärke und Weizenkeimöl verarbeitet.

Bei der Fütterung von Rindern und Schweinen dient Weizen als Energielieferant.

Übrigens: Wussten Sie, dass jährlich in Deutschland pro Kopf 52 kg Weizenmehl verbraucht werden?

